

Stormarnsche Zeitung

Intelligenz- und Anzeigebblatt

für den Kreis Stormarn.

Die „Stormarnsche Zeitung“

(Zeitungskreisliste Nr. 7221)

erscheint wöchentlich 3-mal, **Dienstags, Donnerstags und Sonnabends** mit der Gratisbeilage „**Illustriertes Unterhaltungsblatt**“ und folgt bei der Expedition sowie bei den Postanstalten mit **1 Mt.** 25 Pfg. vierteljährlich mit Bestellgeld.



Anzeigen

werden die 5-gespaltete Korpuszeile mit 15 Pfg., lokale Reichsanst. u. Anzeigen, Dienstgeschäfte u. s. w. mit 17 Pfg. berechnet und bis Montag, Mittwoch und Freitag Morgens 10 Uhr erbeten.

Reklamen per Zeile 30 Pfg.

Reklamen für alle auswärtigen Zeitungen werden von der Expedition prompt und zu Originalpreisen übermittelt.

Nr. 3086.

Ahrensburg, Donnerstag, den 11. Mai 1899.

22. Jahrgang.

Schleswig-Holstein.

Kreis Stormarn. Bei der zweiten Lehrprüfung am Seminar in Ederförde erhielten von 45 einstufigen angehenden Lehrern 37 das Zeugnis zur endgültigen Anstellung im Volksschuldienste, darunter aus dem Kreise Stormarn: Klauke-Sande und Lammer-Sasel.

Der Landmann und Gastwirt Herr Hinrich Martens in Hirschfeld ist als stellvertretender Gemeindevorsteher der Gemeinde Hirschfeld wiedergewählt und bestätigt worden.

Ahrensburg, 10. Mai. In der am Montag Abend abgehaltenen Sitzung der Gemeinde-Vertretung waren 11 Gemeindevorordnete anwesend. Punkt 1 der Tagesordnung betraf Vorlage der von den Revisoren geprüften und richtig befundenen Gemeindefinanzrechnung für 1898/99 und Beschlussfassung über die Feststellung derselben. Die Rechnung weist eine Gesamt-Einnahme von 19,548 Mt. 23 Pfg. auf und zwar in folgenden Titeln: Bestand aus dem Vorjahre 1460 32 Pfg.; Aus Grundeigentum und Dokumenten 117 Mt. 71 Pfg., Marktstandsgeld 131 Mt. 3 Pfg., Lustbarkeitssteuer 404 Mt. 50 Pfg., Hundsteuer 366 Mt. 50 Pfg., Umsatzsteuer beim Erwerb von Grundstücken 701 Mt. 30 Pfg., verschiedene Einnahmen 229 Mt. 87 Pfg., Gemeindesteuern 13,610 Mt. 63 Pfg., durchlaufende Einnahmen 1526 Mt. 37 Pfg. Die Ausgaben betragen 17,893 Mt. 44 Pfg., davon für Grundeigentum und Dokumente 2026 Mt. 2 Pfg., Verwaltungskosten 2899 Mt. 30 Pfg., Armenlasten 4137 Mt. 60 Pfg., Amtskosten 1246 Mt. 21 Pfg., Kreissteuern 2840 Mt. 64 Pfg., Straßenbau 1206 Mt. 10 Pfg., Straßenbeleuchtung 545 Mt. 75 Pfg., Feuerlöschwesen 312 Mt., Insgesamt 1153 Mt. 45 Pfg., durchlaufende Zahlungen 1526 Mt. 45 Pfg. Die Rechnung wurde nach der Vorlage einstimmig festgestellt und dem Rechnungsführer Entlastung erteilt. Ein von dem Gemeindevorordneten Herrn Basedow gestellter Antrag, alle Arbeiten und Lieferungen im Betrage von 50 Mt. an im Submissionswege zu vergeben, wurde mit allen gegen eine Stimme abgelehnt. — Punkt 2 betraf den Bericht der Straßenbau-Kommission über die Regulierung des südlichen Theiles der Neuen Straße und eines Theiles der Hagener Allee südlich der Eisenbahn. Der Bericht betraf zunächst die Kostenanschläge, die 50 m lange Strecke der Neuen Straße als Pflasterbahn herzustellen würde einen Kostenaufwand von 1230 Mt. erfordern; die Regulierung der 200 m langen Strecke der Hagener Allee Fußsteig Kansteinen und Klinkstein an der Ostseite und mit Kiesbeschüttung der Fahrbahn ist auf 2300 Mt. veranschlagt, die Herstellung eines gleichartig abgegrenzten Fußsteiges an der Westseite auf weitere 1400 Mt. veranschlagt. Der Bericht führt ferner aus, daß gegen den Ausbau der fragl. Strecke der Neuen Straße für sich erhebliche Bedenken beständen, da die Straße mit dem Gefälle nach der Manbhagener Allee hin ausgebaut werden müsse. Bei einer für die Folge unumgänglichen Umplanierung der Manbhagener Allee aber sei es zweifelhaft, ob nicht das Gefälle dieser Straße einer ganzlichen Aenderung unterzogen werden müsste und dadurch würde wieder der Anschluß der Neuen Straße in Frage gestellt, bezw. mit doppelten Kosten verbundene Aenderungen erfordern. Nach längerer Verhandlung wurde die Beschlussfassung bis zur nächsten Sitzung vertagt. — Ein noch vorliegender Antrag des Büchsenmachers Herrn J. Möller, gestatten zu wollen, daß bei dem beabsichtigten Anbau an seinem Wohnhause der Dachüberstand die Baufluchtlinie und das Straßengebiet übertrage, wurde genehmigt.

In dem dem Hufner Rughase in gelegenen Lammengäßchen entstand am Sonntag Abend 7 1/2 Uhr Feuer, welches eine Alarmierung der freiwilligen Feuerwehr zu Büningstedt veranlaßte. Diese rückte mit der Spritze nach

der Brandstätte aus, doch gelang es, das Feuer ohne Anwendung der Spritze zu löschen. Es wird vermuthet, daß das Feuer durch zwei Handwerksburschen, welche sich in dem Gehölz gelagert hatten, verursacht worden ist.

Unser gestriger Frühjahrsmarkt erhielt bei günstiger Witterung erst Nachmittags stärkeren Besuch. Dem Viehmarkt waren 167 Ferkel und Schweine, 32 Kühe und 9 Pferde zugeführt. Der Handel in Kühen war unbedeutend, die Preise für Milchkühe waren gut, die für Ferkel sehr niedrig. Ferkel wurden sehr hoch, mit 12—14 Mt. und darüber bezahlt.

Ultrasiedel, den 10. Mai. Das am 11. Juni stattfindende Reiterfest wird in diesem Jahre sich noch bedeutend umfangreicher und interessanter gestalten, wie das vorjährige. Die Festmusik wird von der Kapelle der Mecklenburger Jäger in Uniform ausgeführt, bei dem Preisreiten kommen 15 werthvolle Gewinne zur Vertheilung. Reiterkarten a 3 Mt. sind bei den Mitgliedern und im Vereinslokale, W. Eggers, zu haben.

Wie wir hören, hat die Firma Gebr. Körting einen neuen Tarif für die Lieferung von elektrischem Licht ausgearbeitet, wodurch an die Stelle der Messung der verbrauchten Energie durch den Elektrizitätszähler ein Jahres-Pauschalpreis pro Lampe treten kann. Darnach stellt sich der Preis für eine zehnerkerzige Glühlampe an weniger benutzten Orten auf 6 Mt., in dauernd benutzten Lokalitäten auf 12 Mt. pr. Jahr, der Preis für eine 16kerzige Glühlampe auf 9 und 18 Mt. pro Jahr. Die Berechnung des Lichtpreises wird durch solchen Tarif außerordentlich vereinfacht.

Wandsbek, 5. Mai. Nachdem der Bezirksausschuß in Schleswig bereits im März den Beschluß der städtischen Kollegien betreffend die im Rechnungsjahre 1899 als Gemeindesteuern zu erhebenden Zuschläge zu den Staatssteuern genehmigt hat, haben nunmehr auch die zuständigen Minister zu diesem Beschlusse ihre Zustimmung erteilt. Es kommen demnach im Rechnungsjahre 1899 an Zuschlägen zur Erhebung 150 Prozent der Staatseinkommensteuer, 325 Prozent der Gebäudesteuer, 125 Prozent der Gewerbesteuer und 100 Prozent der Grundsteuer.

Wandsbek, 8. April. Ein Unglücksfall, der leicht verhängnißvoll hätte werden können, ereignete sich heute Nachmittag zwischen 5 und 6 Uhr beim Abbruch der hiesigen Kirche. Ein Theil der Umfassungsmauern der Nordseite der Kirche sollte, nachdem das Fundament gelockert worden war, zum Einsturz gebracht werden. Die Arbeit verlief programmäßig. Das Stück über Mauer, das fallen sollte, stürzte in den Innenraum der Kirche. Kurze Zeit nachher gerieth aber auch die andere Ecke der Nordseite ins Wanken, drückte die beiden Balken, die den Sturz nach der Nordseite verhindern sollten, zurück und schlug zum Entsetzen der beim Abbruch beschäftigten Arbeiter nach außen. Die schweren Massen trafen die Südwand des daneben liegenden Wohngebäudes, das dem Schlächtereister Stumpf gehört. Im Erdgeschos befindet sich ein Restaurationslokal, davor eine eiserne Veranda. In der ersten Etage wohnt Herr Dr. med. Blad. Die fallende Mauer durchschlug die Seitenmauer des Stumpfschen Wohngebäudes in der Höhe der ersten Etage und füllte das dort liegende Badezimmer hoch mit Trümmern. Die Vorderwand wurde bis zum ersten Fenster das natürlich vollständig in Trümmer ging, weggerissen. Die erste Balkenlage des Hauses leistete den fallenden Massen derartigen Widerstand, daß die Umfassungsmauer des Stumpfschen Hauses, wenn sie auch voller Sprünge und Risse ist, den Anprall aushielt. Der Erdpfeiler der umstürzenden Mauer durchschlug die eisernen Säulen der Veranda und legte sich in diese hinein. Glücklicherweise ist kein Menschenleben dabei zu Schaden gekommen. Frau Dr. Blad weilt mit ihrem Kinde in dem Wohnzimmer, das neben der Badestube lag, und wurde durch das donnerähnliche Gepolter, das die in das Badezimmer eindringenden

Trümmernmassen verursachten, gewaltig erschreckt. Auch in den unteren Restaurationsräumen kamen die Anwesenden mit einem panischen Schrecken davon. Für den Abbruchunternehmer bedeutet der Unfall einen materiellen Verlust, der sich jedenfalls auf Tausende von Mark belaufen wird.

Altona, 9. Mai. Alljährlich im Frühjahr läßt die Eisenbahn-Direktion die innerhalb des Direktionsbezirks in der Eisenbahn vergessene, nicht reklamirten Gegenstände durch einen Gerichtsvollzieher versteigern. Heute Nachmittag wurden die Sachen vom Fund-Bureau der Eisenbahn in das Auktionslokal befördert. Der dazu benutzte Blodwagen reichte kaum aus, um die vielen Ballen Spazierstöcke, Schirme, Reisetöcher und Taschen, Clacé-Handschuhe, Taschentücher, Reise-Handbücher u. s. w. aufzunehmen. Das Auktionslokal ist mit den Gegenständen vollständig gefüllt.

Rendsburg, 8. Mai. Eine Entdeckung, die in geologischer wie in industrieller Beziehung für die Provinz Schleswig-Holstein gleich wichtig ist, hat der hiesige Bauunternehmer H. Klüver auf seinem Grundbesitz bei Pahlhude an der Eider gemacht. Dasselbst wird seit Jahren eine Ziegelei betrieben. Beim Bohren nach Wasser brachte der Bohrer neben Thon auch Kreide herauf, und dies ließ Herrn Klüver vermuthen, daß dort vielleicht ein Kreidelager vorhanden sei. Er stellte neue Bohrversuche an und zwar nun speziell nach Kreide an, und war der Erfolg ein geradezu überraschender. Unter einer Schicht von Thon, Treibsand und abermals blauem Thon in einer Tiefe von insgesammt 38 Meter wurde ein Kreidelager entdeckt, dessen Mächtigkeit mit 120 Meter unter der darauf liegenden Schicht noch nicht zu erschöpfen war. Herr Klüver ist nun nachdem weitere Bohrversuche gleich günstige Resultate gebracht hatten, an die Ausnutzung dieses mächtigen Kreidelagers gegangen. Da es bergmännisch abgebaut werden muß, sind Bergleute aus dem Erzgebirge geholt worden, die einen Schacht anlegten. Trotz der großen Schwierigkeiten, die die Treibsandigkeit verursacht, ist der Schacht jetzt bis an das Kreidelager fertig gestellt und das Anlegen der Stollen beginnt. Hierbei kommt sehr zu Statten, daß die Kreide so felsenhart ist, daß die Stollengänge nicht abgestürzt zu werden brauchen. Sobald die Fördermaschine aufgestellt sein wird, kann eine Förderung von circa 300 Kubikmeter pro Doppelschicht beschafft werden. Es wird die Anlage einer Zementfabrik, Kreidelammerei und Kalkbrennerei beabsichtigt, so daß hiermit für unsere Provinz eine außerordentliche Erweiterung der heimischen Industrie angebahnt wird.

Kiel, 8. Mai. In der Kommission des Abgeordnetenhauses zur Vorberathung des Ausführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch sind am Sonnabend die Verhältnisse der schleswig-holsteinischen Privatparlaffen erörtert worden. Es ist davon abgesehen worden, den Versuch zu machen, in dem Ausführungsgesetz denselben allgemein die Rechtsfähigkeit zu verleihen. Dagegen ist beschlossen worden, eine Petition des schleswig-holsteinischen Sparparlaffenverbandes, welche bezweckt, daß den gedachten Privatparlaffen in erleichterter Weise die Rechtsfähigkeit verliehen werde, der Staatsregierung zur Berücksichtigung zu überweisen.

Kleine Mittheilungen.

In der Maschinenfabrik des Herrn Böh auf Nidelsdorf bei Heide wurden dem Modellirer B. vier Finger von der Kreisäge abgeschnitten. Derselbe wollte am Sonntag Hochzeit feiern.

Die Rennwette zwischen dem Generalagenten Paulsen und dem früheren Hotelier Todsen in Apenrade scheint jetzt zu einem Prozeß führen zu sollen. Paulsen soll behauptet haben, fünf Meilen in zweieinhalb Stunden mit seinem Gespann fahren zu können während Todsen jetzt geltend macht, daß die Wegegeseire von Lügumkloster nach Apenrade

nur 32,3 Kilometer lang ist. Das Objekt der Wette war bekanntlich 800 Mark.

Ein Unfall mit tödtlichem Ausgange ereignete sich auf dem Wege zwischen Wisby und Emmerleff. Der Fuhrmann Sören Nielsen war mit seinem fünfjährigen Sohne Nachts aus Wisby fortgefahren und am andern Morgen fand man dessen Leiche neben dem umgeworfenen Wagen liegen. Der kleine Junge stand unerlezt neben der Leiche seines Vaters.

Ein Landmann verlangte auf dem Koldinger Markt für seine Kuh 80 Kronen, der Käufer wollte ihm 16,25 Kronen pro Elle geben, zu messen vom Maul bis zur Schwanzspitze. Der Handel wurde perfekt. Die Kuh maß 4 1/2 Ellen und brachte dem Landmann 73 Kronen ein.

Der Trommler von Kolding wird gejagt! Während der Koldingerfeier kam es zur Sprache, wer eigentlich der jugendliche Trommler gewesen ist, der in die Hand geschossen wurde, und dem dann General Wrangel die Trommel abnahm, um dem Sturmgeschütz zu schlagen. Niemand weiß es und Wrangel selbst erklärte, daß er sich j. Zt. vergeblich die größte Mühe gegeben habe, den damals im Knabenalter stehenden Tambour zu ermitteln. Man will deshalb jetzt ein Rundschreiben an alle Kampfgenosser-Vereine und Veteranen erlassen, um die Persönlichkeit festzustellen.

Hamburg.

Eine grauenhafte häusliche Szene spielte am Sonntag in der Wohnung eines Bierführers an der Henriettenstraße ab. Der Bierführer hatte in der letzten Zeit wiederholt seine Ehefrau mißhandelt. Als er sich auch Sonntag arg zurücksetzte, drangen Nachbarn auf die Hülfen der armen Frau in die Wohnung ein. Sie fanden die Bedauernswerthe mit blutigem Gesicht, ein Auge war herausgequollen, so daß die Frau vollständig entsetzt worden war. Der rabiante Ehemann drohte fortwährend, der Frau den Kopf spalten zu wollen. Herbeigerufene Schutzleute überwältigten den brutalen Menschen, der heftigen Widerstand leistete. Er wurde verhaftet. Die mißhandelte Frau mußte sich in ärztliche Behandlung begeben.

Ein entsetzlicher Unglücksfall ereigte sich am Montag Morgen in dem Hause der Bergstraße, in dem sich das Café Sägehorn befindet. Dort war der Fensterputzer Anderson mit dem Reinigen eines Fensters in der zweiten Stockwerk hinabgestürzt. Der Unglückliche hatte so schwere Verletzungen erlitten, daß er auf der Stelle starb. Die Leiche wurde ins Kirchhaus gebracht.

Nachdem den Inhabern des Baarenhauses Gebr. Heilbuth die Konzession zum Ausschank von Chokolade, Kasse u. s. v. verweigert war, haben sie in ihrem Geschäftshaus in der Steinstraße in Hamburg in einem eigens dazu hergestellten Raum gratis Chokolade und Kasse verabreicht. Es ist ihnen wegen Schankkonvention ein amtsgerichtlicher Strafbefehl auf je 30 Mark zugestellt, weil sie gewerbsmäßig Getränke ausgeschänkt haben. Gegen die Strafbefehle haben Gebrüder S. Einspruch erhoben, der aber vom Schöffengericht als unbegründet verworfen wurde, weil das Gericht ebenfalls annahm, daß es sich um einen gewerbsmäßigen Ausschank handle. — Gegen das schöffengerichtliche Urtheil legten Gebr. S. Berufung ein. Das Gericht verwarf dem Antrag des Staatsanwalts gemäß die Berufung als unbegründet und bestätigte das schöffengerichtliche Urtheil.

Vom 1. Januar bis 5. Mai 1899 erfolgten im Krematorium in Ohlsdorf 39 Feuerbestattungen, darunter 14 aus Hamburg, 17 aus Braunschweig, 1 aus Mecklenburg-Schwerin, 1 aus Braunschweig, 1 aus Lübeck, 3 aus Holland, 1 aus Oesterreich, 1 aus Amerika. Die Konfession der Bestatteten war bei 30 evangelisch-lutherisch, 2 reformirt, 1 katholisch, 1 anglikanisch, 5 mosaisch. Seit Eröffnung des Krematoriums Ende November 1892 erfolgten im ganzen 427 Feuerbestattungen.

Kreisarchiv Stormarn V 6

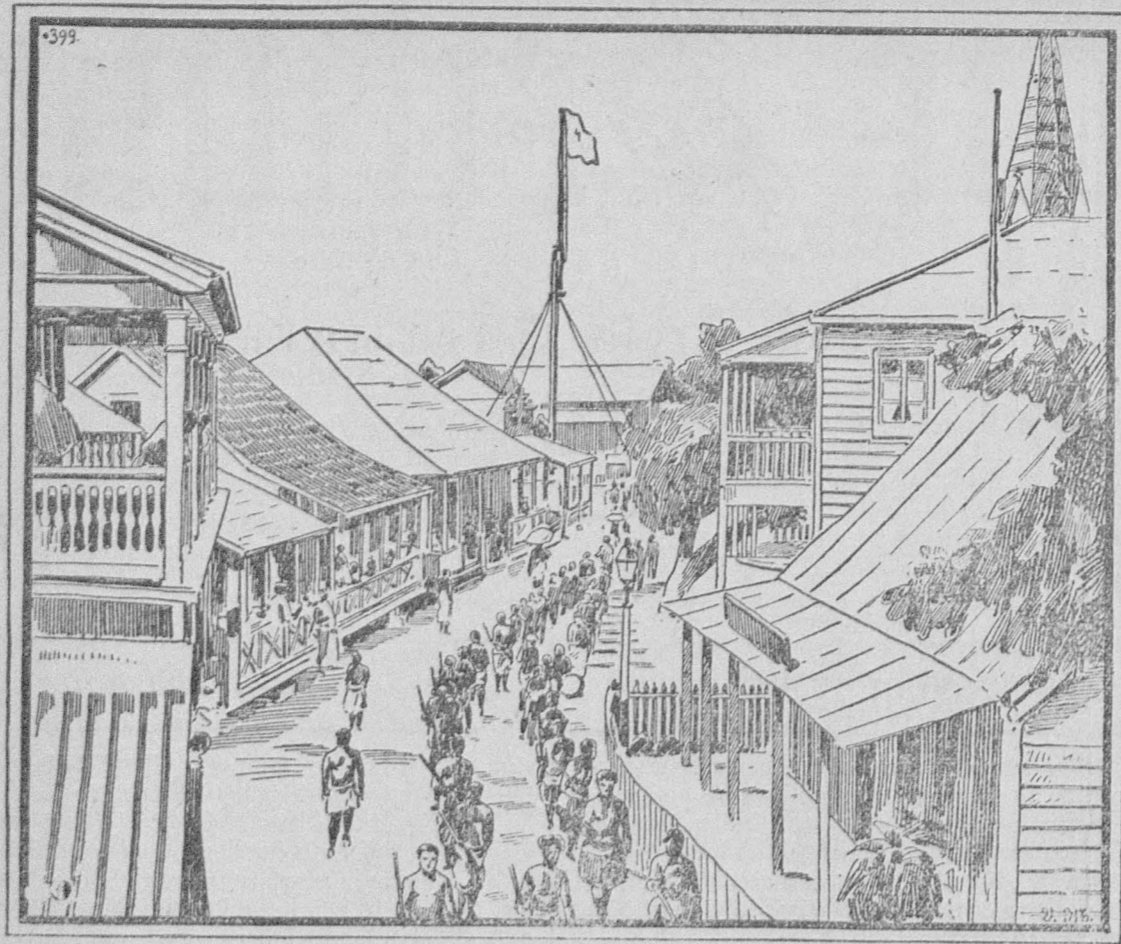
Grauskala #13

C Y M

B.I.G.

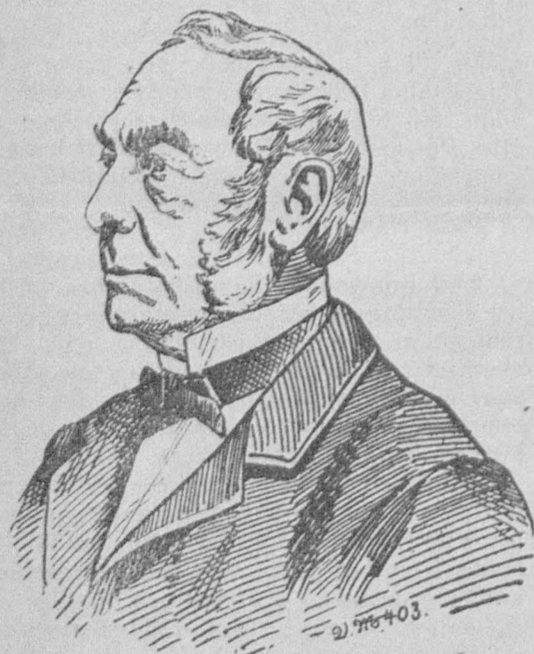
A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

Strassenbild aus Apia.



Die hier nebenstehende Zeichnung giebt das Bild einer Hauptstrasse in Apia wieder, wie sich dasselbe nach einer photographischen Aufnahme in den Tagen der letzten Unruhen gestaltete.

kräftiger Volkschlag von kriegerischen Eigenschaften und haben sich wiederholt in Kämpfen und Gefechten sehr tapfer hervorgethan.



† Eduard von Simson.

Am 2. Mai ist der Präsident des Reichsgerichtes Dr. von Simson nach kurzer Krankheit gestorben.

Der Hochzeitstag.

Roman von S. Palmé-Pajsen.

50)

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

„Aber, warum die ganze Intrigue, Onkel“, fragte Gisela, — „zu welchem Zweck?“

gemacht werden könnte, falls man die moralischen fallen ließe. — Daß die Heldhausen mich als einen Spion fürchtete, vertieft mir ihr Ausweichen.

selben und sowohl der Konstituierende als der erste ordentliche Reichstag des Norddeutschen Bundes auf der wiederhergestellten Burg Hohenzollern sowie am 18. Dezember 1877 die Adresse vom 10. Dezember, durch welche dem König Wilhelm I. die deutsche Kaiserwürde angetragen wurde.

Deutsches Reich.

Vor der Strafkammer des Landgerichts Braunschweig hatte sich dieser Tage der Herausgeber des „Kropper Kirchlichen Anzeigers“, Pastor J. Paulsen in Kropp, wegen Beleidigung des Herzoglich Braunschweigischen Konsistoriums zu verantworten.

In den Häusern unweit des Personenhofes und zweier Militärwerkstätten, der Geschützgießerei und der Artilleriewerkstatt, haben die Bewohner Spandaus Schwankungen, wie von einer Erderstütterung herührend zu wiederholten Malen wahrgenommen.

Den Ruhm, in der Pflege des Volksschulwesens in Preußen an einer der ersten Stellen zu stehen, kann die Provinz Schleswig-Holstein für sich in Anspruch nehmen.

Holstein, insbesondere auch hinter den Dörfern der Provinz, bedeutend zurück. Bei der letzten schulstatistischen Erhebung ergab sich, daß in Schleswig-Holstein jährlich 7651,64 M. Schulausgaben auf 1000 Köpfe der Bevölkerung kamen, während sonst in Preußen durchschnittlich nur 5836,36 M. angewendet wurden.

Die Strafkammer zu Frantenthal verurtheilte den Rechtsanwalt Josef Horn von Dürheim wegen 8 Vergehen der Untreue und wegen Unterschlagung von ungefähr 10 000 Mark Mandatengelder zu 2 1/2 Jahren Gefängnis und 3 Jahren Ehrverlust.

Die diesjährige Maisfeier scheint doch an manchen Orten noch von schwerer wiegenden Folgen begleitet zu werden. In Hamburg hat der Arbeiterverband, die Arbeiter, welche am 1. Mai unentschuldig die Arbeit veräumt haben erst in zehn Tagen wieder einzustellen.

Als seinerzeit die amerikanische Regierung hier ihr Bedauern über die Vorfälle auf Samoa ausgedrückt und gleichzeitig mitgeteilt hatte, Admiral Rauz habe den Befehl erhalten, bis zum Eintreffen der hohen Kommission ohne einen neuen Konflikt den status quo zu wahren, wurde Generalkonsul Rose angewiesen, sobald der englische Konsul ähnliche Instruktionen erhalten habe, zum Zustande kommen eines gemeinsamen Aufrufs der Konsuln an alle Einwohner Samoas ohne Unterschied der Parteistellung beizutreten.

schönen Lieutenant, mit dem das Fräulein „liebe“, und daß sie den vielleicht nicht haben solle und deswegen „auf Reise“ geschickt worden sei.

Der Rath hatte das Zimmer verlassen und Gisela mußte sich nun mit der Fortsetzung des Gesprächs bis zu seiner Rückkehr gedulden. Sie hatte ja noch lange nicht genug gehört, gefragt und begriffen.

Befug... Ma... punte... zu erh... derarti... nothw... unverb... hörer... anheiv

65. Na... Studie... nahm... seine... ordnu... entw... und... schulen... Eintom... zwar so... das der... wenn... verlegt... diese... dagegen... zur R... veränd... Staats... wittwe... und Sa... beschloß... Aufwer... ersten 1... unverän... wurden... vor. E... wie der... das Sy... annehm... Gemein... Versamml... Schulla... Der... noch hi... Staats!... regiert!... wenn d... von St... von ver... macht u... geschied... stimmun... sassung... Nationa... wurde... lage wi... beschließ

Eine... folgenden... Lerenes... am 27... Pösten... denen C... dienstete... rüdwärt... Anruf d... Sprache... ungarisch... in Kaiser... und der... Nach A... ihres erb... obwohl... eine M... allmähli... sie sich... konventi... täuschen... kam sich... wankeln... vor. E... Jörn li... nahmen... könnte... beflügel... Entrüsti... schleuder... schließend... der den... ihre S... moralisjä... und die... Ein un... diejem 2... zu leiste... die Leb... und Be... sie für i... ihr geg... Es bed... eines j... furchtun... logleich... heraus... nach d...

und zertrümmerte die darauf befindliche Fahne.

Auf der Bühne erschossen. In Springwels bei Detroit (Michigan), ist der 23jährige Sohn des geachteten deutschen Bürgers Esper durch einen unglücklichen Zufall von einem Freunde erschossen worden.

Verunglückter Drathseilkünstler. Der seit längerer Zeit im „Alexandra-Palast“ in London sich mit großem Erfolg produzierende amerikanische Blondin Mr. Hardy hat am Mittwoch Abend bei der Ausführung seines lebensgefährlichen Berufes einen schweren Unfall erlitten.

Er mordung eines kleinen Mädchens. Ein 5 1/2 jähriges Mädchen Namens Marie Winter, das Töchterchen einer armen Wittve in Wien, wurde, nachdem es mehrere Tage verschwunden war, in einem Keller hinter einem Holzstoß erwürgt aufgefunden.

Witterungs-Beobachtungen. Höchste Temperatur, Niedrigste Temperatur, Temp. 7 Uhr morgens, Luftfeuchtigkeit in %, Barometer aus Gr. reb.

Table with 5 columns: Höchste Temperatur, Niedrigste Temperatur, Temp. 7 Uhr morgens, Luftfeuchtigkeit in %, Barometer aus Gr. reb. Rows show temperature and humidity data for days 6, 7, and 8.

Auflösung der Combinationsaufgabe: Freiligrath, Australien, Wambara, Sumatra, Saormina, Valleyrand, Asturien, Sanherib, Schmalkalden, Cleander, Faust, Tasso.

Auflösung des Buchstabenräthfels: Dachs, Aarau, Markt, Ares, Soda, Krim, Ulla, Sund.

Auflösung des Magischen Kreuzes: S F E, e l n, e n g a l, l e c h t e, n g h i e n, l e n.



Auflösung in nächster Nummer.

er es doch auch nicht leugnen. Indessen auch mit dem größten Wechsel kann man in die Klemme geraten, wenn er ausbleibt. Das passirte auch dem Herrn Baron. Seine Kommilitonen machten sich auch ein Vergnügen daraus ihm beizuspringen, wobei allerdings ein Jeder glaubte, daß er der einzige sei, der diesen Vorzug genieße.

Ein Gewitter, das am Sonntag Nachmittag über den Osten Deutschlands hinwegzog, hat marcen Schaden angerichtet. In Wallen bei Altenstein brannten infolge Blitzschlags fünf Wirtschaftsgelände nieder.

Der falsche Student. Unter den „Füchsen“, die zu Beginn dieses Semesters an der Berliner Universität aufstauten, machte sich ein besonders elegant gekleideter, schneidiger junger Mann bemerkbar.

gesprungen, daß sein Genosse fehlte, verrieth Gisela die Abwesenheit des Hausherrn. Vielleicht war auch Irma nicht daheim. Solche Möglichkeit hatte sie in der Gedankenjagd garnicht erwogen.

(Fortsetzung folgt.)

mittelt Regimentskommandobefehls für sein Verhalten auf Posten belobt und zur Beförderung zum Gefreiten in Aussicht genommen.

Frankreich.

Ueber den Dreyfus-Prozess vom Jahre 1894 liegt eine neue Enthüllung vor, die auf das Verfahren vor dem Kriegsgerichte abermals ein bezeichnendes Streiflicht wirft. Der „Kappel“ erzählte am Sonnabend, daß Dreyfus vor dem Kriegsgerichte die Vorlegung eines Rundschreibens des Generals Boisdeffre vom 17. Mai 1894 verlangt habe.

Mannigfaltiges.

Auf eigenartige Weise erlangte ein verurtheilter Verbrecher die Freiheit. Der Arbeiter Wilhelm Ehrenberg war wegen Fahrabdiebstahl zu 2 1/2 Jahren Zuchthaus verurtheilt worden.

Der falsche Student. Unter den „Füchsen“, die zu Beginn dieses Semesters an der Berliner Universität aufstauten, machte sich ein besonders elegant gekleideter, schneidiger junger Mann bemerkbar.

Fremde sei mit ihrem Dntel fortgegangen, derselbe habe den Bescheid zurückgelassen, er läme erst nach einigen Stunden zurück, da war der Plan gemacht und kein Halten mehr.

Bezugniß nicht beschränkt, gegen solche Maßnahmen, denen er vom deutschen Standpunkte aus nicht zustimmen kann, Widerspruch zu erheben, unter dem Hinweis darauf, daß derartige Maßnahmen, als der vertragsmäßig notwendigen Einmüthigkeit entbehrend, rechtsunverbindlich sind und zu den Punkten gehören, die der Entscheidung der Schutzmächte anheimgestellt bleiben müssen.

Preussischer Landtag.

65. Sitzung vom 8. Mai 1899. Nachdem die Kanalkommission von ihrer Studienreise ins Ruhrgebiet zurückgekehrt ist, nahm das Abgeordnetenhaus heute wieder seine Plenarsitzungen auf. Auf der Tagesordnung stand die zweite Lesung des Gesetzes, betr. die Fürsorge für die Wittwen und Waisen der Lehrer an öffentlichen Volksschulen.

Der letztere fügte in einer weiteren Rede noch hinzu, daß das Quotensystem zur reinen Staatsschule führen müßte, denn: Wer zahlt, regiert! (Seiterteil.) Es sei höchst bedenklich, wenn die Gemeinden alles auf den Räder von Staat abwälzen wollen.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn.

Eine Wiener Lokalcorrespondenz bringt folgende Mittheilung: Der Infanterist Zeno Terenezzi vom 64. Infanterie-Regiment, der am 27. April, Abends halb 10 Uhr auf dem Hofen im Garten des Palais des verstorbenen Erzherzogs Karl Ludwig den dort bediensteten Gärtner durch einen Schuß von rückwärts tödtete, weil der Gärtner auf den Anruf des Soldaten die Antwort in deutscher Sprache gab, er gehöre zum Hause, was der ungarische Soldat nicht verstand, kam nicht in Kasernearrest, sondern wurde vom Obersten und der Militärgerichtskommission vernommen.

ihres erbärmlichen Handelns nicht völlig fassen, obwohl ihr darüber als schwache Möglichkeit eine Ahnung, die der Wahrheit nahe kam, allmählich aufging. Wie war es möglich, daß sie sich von dieser Frau, mit dem glatten, rein konventionellen Wesen so vollständig hatte täuschen und auf Abwege führen lassen?

Standesamt Altrahlstedt.
 Monat April.
 Geboren: Am 3. ein Sohn dem Arbeiter Martin Heine Friedr. Schilling in Stapelsfeld. 7. eine Tochter dem Maurer Friedrich Püst in Altrahlstedt. 9. eine Tochter dem Arbeiter Hermann Langhein in Stapelsfeld. 10. ein Sohn dem Rätbner Karl Stoldt in Altrahlstedt. 11. uneheliches Kind weibl. Geschl. in Stellau. 18. unehel. Kind weibl. Geschl. in Altrahlstedt. Ein Sohn dem Anbauer Heinrich Gramm in Stellau. 19. ein Sohn dem Klempner August Sinner in Obensfelde. 21. eine Tochter dem Tischler Wilhelm Schacht in Braak. 23. eine Tochter dem Gärtner Herm. Peters in Jensefeld.
 Eheschließungen: Am 2. April der Arb. Christian Gerken zu Tonndorf und die Dienstmagd Maria Jansen zu Braak. 7. der Schmiedemeister Heinrich Witt zu Meiendorf und Doro Harms zu Jensefeld. 13. der Schneidermeister Heine Krogmann zu Wandsbel und Emma Bohlen zu Jensefeld. 15. der Architekt Carl Lange zu Hamburg und Louise Möller zu Altrahlstedt.
 Gestorben: Am 2. April Marie Ida Spiering zu Meiendorf, 1 J. 5 Mt. 21 Tg. alt. 9. der Arb. Jakob Eggert Friedrich Wittens zu Altrahlstedt, 81 J. 3 Mt. 28 Tg. alt. 10. der pensionirte Steuerbeamte Johs. Eduard Adolph Gölstorff zu Altrahlstedt, 40 J. 4 Mt. alt. 16. ein todig. unehel. Kind weibl. Geschl. zu Stapelsfeld. 25. Paula Wilhelmine Hoffmann zu Altrahlstedt, 1 Mt. 17 Tg.

Anzeigen.

Statt besonderer Anzeige.
 Am 8. Mai, Morgens 6 Uhr entschlief sanft nach schweren Leiden mein lieber Mann
Friedrich Wilhelm Theodor Waszilewitz
 im Alter von 57 Jahren. Tief betrauert von den Hinterbliebenen.
 Hamburg, 8. Mai 1899.
 Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 11. Mai, Nachm. 3 Uhr vom Marien-Krankenhaus, Alfredstraße, aus statt.

Öffentliche Versteigerung.
 Am Freitag, den 12. Mai d. J., Vorm. 10 Uhr
 werde ich bei Gastwirth **Spiering** hier selbst anderweitig gepfändete Gegenstände, als:
3 Arbeitspferde, 1 Blodwagen
 gegen Baarzahlung versteigern.
 Ahrensburg, den 8. Mai 1899.
Ed. Meyer,
 Gerichtsvollzieher.

Öffentliche Versteigerung.
 Am Sonnabend, d. 13. Mai d. J., Nachmittags 4 Uhr,
 werde ich bei Gastwirth **Godknecht** in Altrahlstedt anderweitig gepfändete Gegenstände, als
1 Fahrrad, 1 Pferd, 1 Klavier, div. Tische, Stühle, Schränke, Sofa's u. A. m.
 gegen Baarzahlung versteigern.
 Ahrensburg, den 9. Mai 1899.
Ed. Meyer,
 Gerichtsvollzieher.

Drei Arbeitspferde
 hat zu verkaufen
H. Homann.
 Tonndorf.

Öffentliche Versteigerung.
 Am Montag, den 15. Mai d. J., Nachmittags 4 Uhr
 werde ich bei Gastwirth **Clasen** in **Soisbüttel** anderweitig gepfändete Gegenstände, als:
1 schwarzes Pferd, 3-4 Jahr alt
 gegen Baarzahlung versteigern.
 Ahrensburg, den 10. Mai 1899.
Ed. Meyer,
 Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.
 Die von der Gemeinde-Vertretung festgestellte Gemeinde-Rechnung für 1898/99 liegt 14 Tage lang, und zwar vom
11. bis 24. Mai d. J.
 während der Geschäftsstunden im Amtszimmer des Unterzeichneten zur Einsicht der Gemeindeangehörigen aus.
 Ahrensburg, den 9. Mai 1899.
Der Gemeindevorsteher.
Ziesc.

Submission.
 Der Neubau eines zweiklassigen **Schulhauses** in **Soisbüttel** soll von dem königlichen Schulinspektorium II auf dem Wege der Submission im Ganzen vergeben werden. Bauprojekt, Massenberechnung und Bedingungen liegen vom **11. d. J. Mts.** im Hause des Gastwirths **Clasen** in **Soisbüttel** zur Einsicht der Bauunternehmer aus, welche ihre versiegelten Offerten bis zum **28. d. J. Mts.** an den Unterzeichneten einzureichen haben.
 Bergstedt, den 9. Mai 1899.
Der Schulinspektor.
Peters, Pastor.

Soeben eingetroffen:
Eine grosse Parthie Knaben-Anzüge
 in allen Größen vorräthig, **enorm billig.**
J. Stallbohm,
 Altrahlstedt, a. Bahnhof.

Bekanntmachung!
 Rath und Auskunft in allen Prozesssachen, sowie Anfertigung jegl. schriftl. Arbeiten, als: Schulburlunden, Cessionen, Testamente, Beträgen, Klagen, Gesuchen u. dergl.
Herm. Timm,
 langjähr. Rechtsanwalts-Bureau-Vorsteher.
 Ahrensburg, Neeshoop 40.

Zur Anfertigung aller Arten Herren- und Damen-Garderoben
 halte mich dem geehrten Publikum bestens empfohlen.
 Gleichzeitig empfehle: **Futterstoffe, Näh- und Hätelgarne, Corsetts, Schürzen, Handschuhe u. s. w.** zu billigen Preisen.
Damen-Kleiderstoffe
 Nr. von 40 Pfg. an bis zu den feinsten, nach Mustern eines der bedeutendsten Spezial-Geschäfte Deutschlands.
R. Köpke jr.,
 Ahrensburg, Neue Straße.

Heinrich Westphal,
 Schuhmachermeister,
 Ahrensburg Manhagener Allee.
 Mein reichhaltiges Lager von selbstverfertigten
Herren-, Damen- u. Kinder-Fusszeug
 halte bestens empfohlen.
 Während des Neubaus meines Hauses befindet sich mein Geschäft gegenüber, im Hause des Hrn. Bäckersmeisters Lütten, Manhagener Allee Nr. 5.

Büsing & Zeyn,
 35/41 Grosser Burstah 35/41, Hamburg.
Herren-Paletots,
 enorme Auswahl in hocheleganter Ausstattung 14,75, 18,75, 23,50, 26,50.
Herren-Anzüge,
 in allen modernen Farben, grosse Auswahl, 14,75, 18,50, 24,75, 29,50.
Herren-Hosen,
 viele Muster, sehr solide Stoffe, 2,90, 4,50, 7,75, 9,90, 11,50.
 Wir führen nur wirklich solide, gutes Tragen verbürgende Qualitäten, u. der täglich wachsende Zuspruch zeigt uns, dass wir auf dem rechten Wege sind.
Jünglings-Anzüge und Paletots
 bringen wir in besonders schöner Auswahl.
Knaben-Paletots 3,75, 5,50, 7,75 Mk.
Knaben-Anzüge 2,75, 3,90, 6,75 Mk.

Möblien-Magazin
 von **H. Griesenberg,** Tischlermeister, Ahrensburg, Rindel No. 2.
Möblien
 von den einfachsten bis zu den feinsten, in sauberster, modernster und dauerhaftester Ausführung zu soliden Preisen.

Zur Anfertigung künstl. Gebisse,
 Reparaturen derselben, Plombieren, Nervtöden, Zahnausziehen, auch schmerzlos, und Zahnreinigen hält sich bestens empfohlen
G. Fehr,
 Zahntechniker, Ahrensburg
 Lohse 1, 1. Etage.

Sicheren Erfolg
 bringen die allgemein bewährten **Kaiser's Pfeffermünz-Caramellen**
 gegen Appetitlosigkeit, Magenweh u. schlechtem, verdorbenem Magen, ächt in Packeten à 25 Pfg. bei Aug. Prahl, Drogerie u. Apotheker Hero Krüer, Ahrensburg.

H. Schmidt,
 Zahnarzt Oldesloe hat jeden Donnerstag von 8 bis 11 Uhr Sprechstunden in Ahrensburg bei Fr. Wall.

Stettiner Pferde-Loose.
 Ziehung dieser beliebt. Lotterie am 16. Mai a. c.
 Hauptgewinne:
 10 copl. hocheleg. Equipagen, 120 hochedle Pferde, 20 'erstkl. Damenfahrräder, 20 " Herrenfahrräder im Ganzen 2991 Gewinne.
Loose à 1 Mk., II für 10 Mk.
 Listen 30 Pfg. extra, empf. u. vers. das Bankhaus
Carl Heintze,
 Ferdinandstr. 74

Atelier für künstliche Zähne,
 Plombiren, Zahnziehen u. bill. Preise Sprechst. tägl. 4-7, Sonntags 10-2 Uhr.
Th. Hinrichsen, Altrahlstedt.
 Dorpat, Rußl. approb. Zahnarzt.
 Gefunden ein Portemonnaie mit Inhalt. Der rechtmäßige Eigentümer kann dasselbe gegen Erstattung der Kosten in der Exped. der „Storm. Ztg.“ abholen.

Es bleibt dabei!
 Die wirksamste med. Seife ist **Permanns Carbol-Thereseifens-Öl** von Bergmann & Co., Radebeurg Dresden, vorzüglich und allbewährt gegen alle Arten Hautunreinigkeiten und Hautausschläge, wie: **Fimpen, Miteffer, Flechten, Bläschen, rothe Flecke** u. a. Stück 50 Pfg. bei: **M. Cropp,** Drogerie Altrahlstedt.

In Ahrensburg, in nächster Nähe vom Bahnhof, an der neu angelegten Manhagener Allee, welche in ca. 10 Min. nach dem Hamburger Waldungen führt, sind schön gelegene **Bauplätze** in jeder gewünschten Größe billig zu verkaufen.
 Nähere Auskunft ertheilen die Hausmakler:
Dr. Wentzel & Gutkäse,
 Hamburg.
Heinrich Peemöller,
 Ahrensburg.

Zungenleiden u. Nisthma,
 sowie alle Krankheiten des Halses u. der Luftwege heilt nach 100-jähriger bewährter Methode der **Behrer Suersen,** Altona, Gr. Weststr. 24 I. Sprechzeit: Mittw., Sonnabends 4-6, Sonntags 10-3 Uhr
 Eine Dame mit eigenem Hausstand wünscht sofort oder zu Herbst bei feingebildeter Familie einige leere Zimmer zu mieten, mit theilweiser Betöstigung ev. mit Küche.
 Offert. unter F. B. 28 an Haasenstein & Vogler A.-G., Hamburg.

Ein Sohn rechtschaffener Eltern, der Lust hat die Müllerei zu erlernen, kann bei mir als **Lehrling** eintreten.
E. Bruhn, Müller, Altrahlstedt.

Zur **Pfingst-Feier**
 und **BALL**
 am 2. Pfingsttage, Montag, den 22. Mai
 und zur **Nach-Feier**
 am Sonntag, den 28. Mai
 ladet freundlichst ein
Ahrensfelde.
J. Wriggers.

Viehmarkt.
 Hamburg, 8. Mai 1899.
 Bericht der Notirungs-Commission.
 Dem heutigen Viehmarkt an dem Heiligengeistfelde waren angetrieben 936 Rinder und 918 Schafe. Es wurde gezahlt für 50 Kilogramm Schlachtgewicht:
 1. Qualität Ochsen u. Quen 64-66
 2. " " " 58-63
 3. " " " 57-63
 Junges fette Rüh 53-56
 Veltiere Rüh 47-51
 Geringere Rüh 49-58
 Bullen nach Qualität 49-58
 Schafe: Gezahlt wurde für
 1. Qualität 61-66
 2. Qualität 55-60
 3. Qualität 48-53
Kälbermarkt.
 Hamburg, 9. Mai 1899.
 Dem heutigen Kälbermarkt an dem Lagerhof Sternchanze an der Lagerstraße waren angetrieben: 140 Stück. Es wurden gezahlt pro 100 Pfd. Schlachtgewicht:
 Für 1. Qualität 77-83
 2. " " 77-83
 3. " " 77-83
 Für 2. Qualität 87-93
 Für 3. Qualität 67-75
 Geringste Sorte 59-65
 48-56
 Der Handel war lebhaft. —
 verkauft blieben 30 Stück.
 Einem Theile der Auflage der heutigen Nummer liegt ein Prospect der Firma **J. A. Schrader-Hannover** betr. die am 17. Mai stattfindende „Große Pferdeverloosung“ bei, geneigter Beachtung empfohlen.